

RS OGH 1981/3/25 3Ob515/80, 6Ob722/84, 2Ob566/93 (2Ob567/93)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.03.1981

Norm

ABGB §161

ABGB §163b

ABGB §163d

ABGB §164c Abs1 Z3

ZPO §240 Abs3 Cllc2

ZPO §477 B2b

Rechtssatz

Hat ein Mann, obwohl er wußte, daß das Kind von ihm nicht abstammt, die uneheliche Vaterschaft zu diesem anerkannt und wurde dieses Kind hierauf legitimiert (§ 161 ABGB), so steht zwar der Klage (des Mannes oder der Staatsanwaltschaft) auf Feststellung, das Kind stamme nicht vom Ehemann ab, das Anerkenntnis als Prozeßhindernis entgegen. Hingegen kann das Anerkenntnis ungeachtet der nachfolgenden Legitimierung des Kindes durch die Rechtskraft eines Urteils nach § 164 c Abs 1 Z 3 ABGB (Klage des Staatsanwalts gegen den mutmaßlichen wahren Vater) rechtsunwirksam gemacht werden.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 515/80
Entscheidungstext OGH 25.03.1981 3 Ob 515/80
Veröff: SZ 54/40 = EvBl 1981/167 S 490 = JBl 1982,99 (zustimmend Schwimann) = ÖA 1983,47
- 6 Ob 722/84
Entscheidungstext OGH 24.04.1986 6 Ob 722/84
Vgl auch; Veröff: ZfRV 1987,68 = ÖA 1988,44
- 2 Ob 566/93
Entscheidungstext OGH 30.06.1994 2 Ob 566/93

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0048152

Dokumentnummer

JJR_19810325_OGH0002_0030OB00515_8000000_001

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at